Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **26 (1910)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zwischen zwei Patentnummern das Schweizerkreuz angebracht (13,959 ✚ 41,397). Zum Schutze des Verschlusses gegen Regenwasser besitzt der Deckeloberteil eine Tropfrinne.

Die Vorteile des neuen Deckelverschlusses: Unbefugtes Oeffnen des Deckels wird durch die gedeckte Lage des Bölzchens verhindert; der Deckel ist bei geöffneter Stellung sehr widerstandsfähig gegen Abbrechen; kein Festrosten oder Einfrieren des Deckels; einfache Konstruktion von größter Dauerhaftigkeit und verhältnismäßig geringe Herstellungskosten (die Mehrkosten per kompletten Hydrant mit dem patentierten Schutzdeckel betragen 3 Fr. und sind letztere beim Eisenwerk Clus zu beziehen); rasches und unbedingt sicheres Oeffnen und Schließen des Deckels ohne Werkzeuge und zu jeder Jahreszeit. Die Dienstbereitschaft der Ueberflurhydranten wird deshalb durch den patentierten Schutzdeckelverschluß gewährleistet.

Mit dem neuen Schutzdeckelverschluß sind seit 1909 über 1000 Ueberflurhydranten (Modell Clus) ausgerüstet worden.

Die Wasserversorgung der Stadt Bern, wie auch verschiedene erste Unternehmungsfirmen für Wasserversorgungen haben den neuen Deckel ausschließlich eingeführt.

Kampf-Chronik.

Der Winterthurer Maurerstreik ist endlich offiziell geschlossen worden. Letzten Donnerstag abend versammelten sich die Streiker und erklärten nach langer Debatte, in welcher die Unmöglichkeit eines Sieges klar gelegt wurde, den offiziellen Streikschluß. Damit ist das Ende einer langen, wüsten Zwingherrschaft erreicht und überall atmet man auf, daß endlich der Terrorismus gebrochen ist. Die Arbeiter werden sich nun wohl in Zukunft vor ihren gewissenlosen Verführern in Acht nehmen.

Arbeiterbewegung in Deutschland. Berlin, 7. Juni. Die am Montag abgehaltene Abstimmung der Gewerkschaften und Arbeitgeber im Baugewerbe über die von der unparteiischen Kommission gemachten Einigungsvorschläge ergab die Annahme der Vorschläge.

Verschiedenes.

Reduktion des Gaspreises in St. Gallen. Die Kommission für die städtischen Betriebe hat sich nach eingehender Besprechung der Frage betr. Gaspreisreduktion, wie die „Ostschw. Arbeiterzeitung" mitteilt, mit vier gegen eine Stimme für Herabsetzung des Gaspreises ausgesprochen, im Sinne der Reduzierung des jetzigen Gaspreises von 22 auf 21 Rp. per Kubikmeter auf den 1. Oktober. Ein Antrag auf Wiedereinführung des Sommer- und Winter-Gaspreises blieb in Minderheit, ebenso ein Antrag, auf 20 Rp. herunterzugehen.

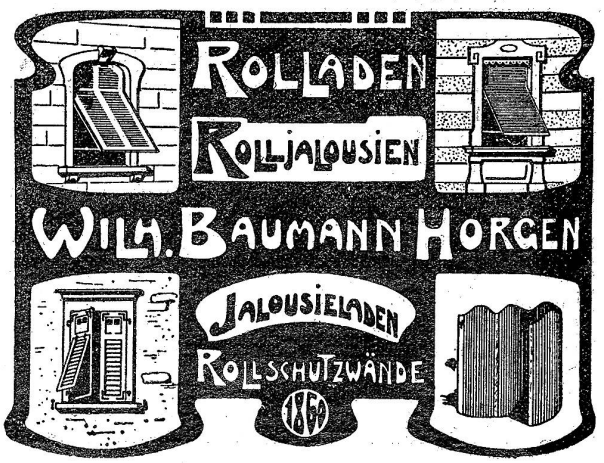
Erhöhung der Strohdachprämien. Gestützt auf eine Motion des Herrn Notar Stirnemann betr. Erhöhung der Strohdachprämien hatte die Regierung des Kantons Aargau ein neues Regulativ erlassen, das mit 1. September 1909 in Kraft trat. Die Mehrauslagen der Brandversicherungsanstalt werden hienach ziemlich bedeutend sein. Während bisher jährlich zirka 50,000 Fr. für Strohdachprämien verausgabt wurden, wird diese Ausgabe in den nächsten Jahren auf 70—80,000 Fr. ansteigen.

Heimatschutz. In seiner letzten Sitzung hat der Vorstand des thurgauischen Heimatschutzvereins beschlossen, unter seiner Aufsicht durch einen Fachkundigen eine Auswahl guter Thurgauer Bauten reproduzieren zu lassen. Es sollen Wandervorträge gehalten werden zum Zwecke der Aufklärung über die Ziele der Bestrebungen des Heimatschutzes. Im fernern wird eine Plankonkurrenz für ein „Thurgauisches Bauernhaus" eröffnet.

Holzätzungen. Schöne Effekte in der Flächenbehandlung des Holzes zeigen Holzätzungen, welche vom Tischlermeister Jungl in Graz nach dem von ihm vervollkommneten Thürschen Verfahren gefertigt werden. Die Technik dieser Bearbeitung, die auch bei weichen Hölzern angewendet werden kann, besteht nach den Mitteilungen des steiermärkischen Gewerbevereins im wesentlichen darin, daß auf das zu ätzende Holz die jeweils gewünschte Zeichnung aufgetragen und die Fläche sodann mit Leim bestrichen wird, um das Schablonenpapier zu befestigen. Dasselbe ist durchsichtig, sodaß die am Holz befindliche Zeichnung leicht nachgeschnitten werden kann. Auf jene Teile, welche erhaben bleiben sollen, wird nach Beseitigung des Schablonenpapiers die Schutzmasse aufgetragen, während von allen jenen Stellen, die geätzt werden sollen, die Schutzmasse sorgfältig entfernt werden muß. Das Brett wird, wenn nötig, zur Verhinderung des Abfließens der Säure mit Leisten eingefaßt, mit rauchender Schwefelsäure begossen und je nach der Holzstruktur einer 2—3½stündigen Einwirkung ausgesetzt, wonach es durch reichliches Waschen mit Wasser und Salmiak neutralisiert wird, damit nicht die nachträglich aufgetragenen Beizen oder Farbstoffe durch die im Holze zurückgebliebene Säure zerstört werden. Nach dem Trocknen kann das geätzte Holz nach Belieben gebeizt, oliert oder bemalt werden, sodaß jeder Stilrichtung, jedwedem Farbentone und jedem Geschmacke Rechnung getragen werden kann.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

290. An meinem vor 4 Jahren neu erstellten Wohnhause mußte ich die Entdeckung machen, daß ein großer Teil der Dachverschalung und der Dachlatten jetzt ganz faul ist. Das Dach besteht aus einem soliden Doppelziegeldach, das ganz wasserdicht ist. Die Dachlatten und die Dachverschalung aus 24 mm gefalzten Brettern waren ganz trocken beim Aufrichten, zudem wurde auf die Dachverschalung noch ein Ueberzug aus Dachpappe gemacht. Wie läßt sich nun die schnelle Fäulnis erklären und wie kann